



Caspar de Gelmini  
Beerenstrasse 26  
14163 Berlin  
Tel. +49 177 758 17 98  
[www.csapardegelmini.de](http://www.csapardegelmini.de)  
[mail@caspardegelmini.de](mailto:mail@caspardegelmini.de)  
[vimeo.com/caspardegelmini](https://vimeo.com/caspardegelmini)

Caspar de Gelmini studierte nach einer studienvorbereitenden Ausbildung in Berlin Komposition an der Hochschule für Musik und Theater Rostock, an der er seine Vordiplom-Prüfung ablegte. Anschließend studierte er bis zu seiner Diplom-Prüfung an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar. Nach seinem Diplom folgte ein postgraduelles Studium an der Universität Mozarteum Salzburg sowie ein Master an der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart. Während seines Studiums nahm er Auslandsaufenthalte wahr, an der Königlichen Musikhochschule in Stockholm, an der Musikakademie Basel, am Conservatoire national supérieur de musique et de danse de Paris und am IRCAM. Seit 2017 promoviert er an der Universität der Künste Berlin. Seine Lehrer im Hauptfach Komposition waren: Helmut Zapf, Peter Manfred Wolf, Michael Obst, Annette Schlünz, Pär Lindgren, Karin Rehnqvist, Georg Friedrich Haas, Michel Roth (Musiktheorie), Tristan Murail, Marco Stroppa, Frédéric Durieux und Hector Parra. 2020 unterrichtete Caspar de Gelmini an der Universität der Künste Berlin im Lehrauftrag audiovisuelle Komposition. Zusätzlich studiert er Freie Kunst mit Schwerpunkt Film/Video an der Hochschule der Bildenden Künste Braunschweig bei Michael Bryntrup.

Er war Finalist und Preisträger beim Kompositionspreis der Weimarer Frühjahrstage für zeitgenössische Musik (2005, 2007), Preisträger beim BMW Kompositionspreis der Musica Viva in München (2008, 2010), Preisträger des Reading Panel des IRCAM (2012; 2014) und Finalist des Ö1 Talentebörse Kompositionspreises in Österreich (2013). 2016 wurde er für die Musica Akademie in Straßburg ausgewählt. Stipendien bekam er u.a. von der Gerda und Luigi Prade Stiftung, der Oscar und Vera Ritter Stiftung, der Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit, der Studienstiftung des deutschen Volkes und vom Deutschen Akademischen Austauschdienst. Seit 2007 erscheinen seine Werke bei Verlag Neue Musik. Er arbeitete mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, mit dem Ensemble Intercontemporain Paris, Ensemble Recherche, Work in Progress Berlin, Ensemble Phorminx Darmstadt, Ensemble Junge Musik Berlin und vielen anderen.

2020 wurde er Stipendiat der Roger Willemsen Stiftung in Hamburg. Seine Video Werke wurden in Museen, Galerien und auf Festivals in Europa, USA, Canada und Brasilien gezeigt und prämiert. Von 2017 - 2019 kuratierte er mit Gerhardt Müller Goldboom das Festival tiefschoen auf Schloß Wartin.

## Preise und Stipendien:

- 1992-99 Stipendiat der Gerda und Luigi Prade Stiftung
- 1992-99 Preisträger Jugend Musiziert
- 2003-05 Preisträger Jugend Komponiert
- 2005 Finalist beim Kompositionswettbewerb der Weimarer Frühjahrstage
- 2007 Stipendiat der Oscar und Vera Ritter Stiftung
- 2007 Preisträger beim Kompositionswettbewerb der Weimarer Frühjahrstage
- 2007-12 Stipendiat der Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit
- 2008 BMW Kompositionspreis der Musica Viva, BR München
- 2010 BMW Kompositionspreis der Musica Viva, BR München
- 2012 Preis „Manifeste Akademie“, IRCAM, Paris
- 2012-13 Stipendiat des Deutschen Akademischen Austauschdienstes in Salzburg
- 2013 Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes
- 2013 Auswahl zum Ö1 Talentebörse Kompositionspreis, Wien
- 2013 Auswahl der Ernst von Siemens Musikstiftung für einen Kompositionsauftrag für den MDR in Kooperation mit FZML Leipzig
- 2013 Auswahl für Impuls Sachsen Anhalt
- 2014 Computermusikkurs am IRCAM, Paris
- 2014 Erasmus+ Auswahl CNSMDP, Paris
- 2016 Auswahl zur Akademie von Philippe Manoury im Rahmen des Festivals Musica, Straßburg
- - 2017 Promotionsstipendium der Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit
- 2018 Auswahl zur Peer Session Residenz der Cite des Arts Paris
- 2019 Auswahl zu einem Projekt mit La Union Social Flix und Ensemble l'Itineraire
- 2019 Auswahl für den Zukunftstag UdK2030 der Universität der Künste Berlin
- 2019 Auswahl für das DA Fest Sofia
- 2019 Auswahl für die Bunkerhill Galerie Hamburg
- 2019 Lehrauftrag im Rahmen der Kollisionen an der Universität der Künste Berlin (mit Bernhard Range)
- 2020 Jurorentätigkeit für Jugend Musiziert Berlin
- 2020 Auswahl für die Ausstellung Arts, Letters and Numbers, New York
- 2020 Auswahl für die Forum Workshops des IRCAM, Paris
- 2020 Auswahl für eine Residenz in Kaksaluttanen, Finnland
- 2020 Auswahl File Festival Sao Paulo, Brasilien
- 2020 Auswahl für das Roger Willemsen Stipendium, Hamburg

- 2020 Auswahl für Kino Club Helsinki, Finnland
- 2020 Auswahl für das Museum für Photographie und Multimedia, Tiflis, Georgien